



Foto: Osram

# Heben statt zerlegen: Problemlöser Harder

Ein Großraumprojekt hat Harder Logistics für den Leuchtmittelhersteller Osram in Aichach umgesetzt. Mit einer pfiffigen Idee verkürzte der Betriebsverlager den Projektzeitraum von zwei Wochen auf wenige Stunden.

Innerhalb von 24 Stunden musste eine sensible raumlufttechnische Multifunktionszentrale für den Produktionsbereich mit den Abmaßen 12 Meter mal 3,20 Meter mal 5 Meter auf dem Werksgelände von Osram in Aichach auf die gegenüberliegende Werkstraßenseite versetzt werden. „Eine solche Anlage transportiert man normalerweise nicht in einem Stück. Die Gehäusestruktur ist viel zu labil“, erklärt Marcello Daniele, Geschäftsführer von Harder Logistics. Doch für das Zerlegen der Raumlufttechnikanlage in unzählige Einzelteile und den Wiederaufbau wäre ein Zeitaufwand von fast 14 Tagen erforderlich gewesen. So lang konnte der Leuchtmittelhersteller nicht warten. Der laufende Produktionsprozess durfte aufgrund des hohen Auftragsbestands möglichst wenig beeinträchtigt werden, lautete die Anforderung des Kunden. Die gewünschte schnellere

Lösung wurde möglich, indem Harder Logistics eine Hilfskonstruktion baute. Der selbsttragende Rahmen, mit dem die 20 Tonnen schwere Anlage geschützt wurde, bestand aus einer Unterkonstruktion aus Stahlträgern und einer Oberkonstruktion in Form eines Spredders (Spreizers). Harder-Geschäftsführer Hermann

Allgaier: „Die Scherwinkelkraft des mobilen 150-Tonnen-Krans wirkte so nur auf diese Elemente und nicht auf die teure Raumlufttechnikanlage selbst.“ In einem Hub erreichte die Apparatur ihre neue Position und war nach dem elektrischen Anklemmen wieder einsatzbereit.

Stephanie Lützen

## Herausforderung Stadion: Kran auf Tartanbahn

Bereits im Oktober 2015 musste Harder eine schwierige Aufgabe im Stadion des Fußballvereins SSV Ulm 1846 lösen: Die in zehn Meter Höhe montierte und eine Tonne schwere Stadionanzeige sollte nach 15 Jahren getauscht werden. Der dabei verwendete Spezialkran musste auf der empfindlichen Tartanbahn stehen. Damit bei dieser Aktion keine Scherwirkung entstand, setzte Harder einen All-Achsgelenk-Kran (Bild) ein.

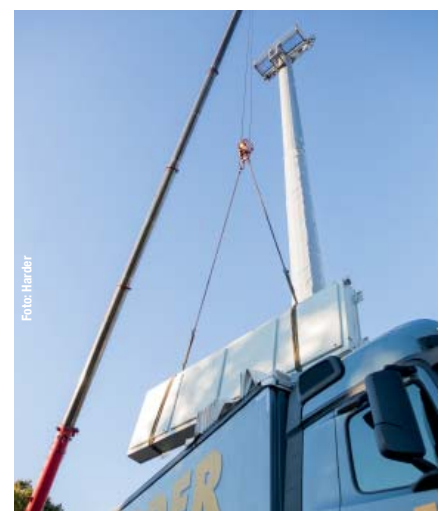


Foto: Harder